

Wengia

Nº 5.

Solothurn, den 6. Novb. 1886

I. Jahrgang.

Abonnementspreis:

pr. Semester 1 Fr.

Einrückungsgebühr:

Zweispaltige Zeile = 5 Rp.

Redaktion: Kistler, Chefred.; Meier, Binz.

Gedanken bei Eröffnung des III. Vereinsjahres

II.

Jede Corporation hat ihren Zweck. Derjenige der W! gipfelt in den Devisen: "**Vaterland, Freundschaft, Wissenschaft**". Allein diese drei Begriffe können nur im allgemeinsten Sinne die Tätigkeit der Verbindung bezeichnen & sie bedürfen einer Spezialisierung. Wenn auch der Verein während den 2 Jahren seines Bestandes bedeutende Erfolge aufzuweisen hat, so muss dennoch zugegeben werden, dass er diese nicht durch ein bewusstes Streben nach einem bestimmten Zwecke erreicht hat. -

Wir verdanken vielmehr unsere letztjährigen Erfolge dem Umstande, dass wir einem teilweise uns überlegenen Oppositionsverein gegenüberstanden. In dem Drange nun, unser Dasein zu erhalten, oder wenigstens sich vor jenem Vereine keine Blösse zu geben, entsprang jene allgemeine Begeisterung, welche die äussere Entwicklung der W! zur Folge hatte. Heute aber müssen wir uns gestehen, dass mit der Opposition auch der grösste Teil jener Begeisterung verschwunden ist, u. auf diese Wahrheit gestützt, argumentire ich meine erste Behauptung, dass der Verein ein bewusstes Ziel entbehre.

Es liesse sich viel darüber sagen, warum die heutige W! derjenigen des letzten Sommersemesters nachsteht, aber gehen wir vielmehr zu Rathe, inwiefern, u. auf welche Weise wir uns ein bestimmtes Ziel erschaffen könnten, in dessen Besitz allein wir unsern Devisen gerecht werden u. unsern Vorgängern neue Erfolge aufweisen können.

(Fortsetz. folgt)

[Verblichen: unlesbar]

C. Binz.

Still u. friedlich liegt mein Tälchen,
Herrlich prangts im Abendschein,
Rings umgrenzt vom blauen Walde,
Und von Hügels goldnem Wein.

Dort am Hange die Ruine
Reichbekränzt mit Epheu grün!
Auf zerfallenem Gemäuer
Lustig alle Blümlein blühn.

Und tief unten an dem Felsen
Schäumend braust der wilde Fluss.
Scheint, er macht sich an dem Steine,
Jenem trotz'gem, viel Verdruss.

Brummend wälzet er sich weiter,
Und durchs liebliche Gefild
Zieht er ganz gemach und heiter,
Braust nicht mehr so jugendwild.

Freundlich grüsst er die Kapelle,
Die im letzten Strahlenschein
Blickt so friedsam u. so stille
In die blaue Flut hinein.

Und du, Herz, kannst diese Dinge
Schauen ohne dich zu freuen?
Kannst so kalt und fühllos bleiben
In dem warmen Abendschein?

Hör, höre wie vom Türmchen
Dich die Betzeitglocke grüsst,
Wie so munter bald und leise,
Blaues Wasser murmelt, fließt!

Sieh! Wie oben die Ruine
Um sich blickt so wunderstill!
Wildbekränzt von duft'gen Blümchen.
Tausenden, und noch soviel!

Nein, um alle Städt' und Länder
Gäbe ich mein Tälchen nicht.
Und wenn einer anders dächte,
Spräch ich: "Bist ein böser Wicht!"

Vereinschronik. Bekanntlich ist letztes Jahr die Anlegung eines Wörterbuchs, das student. Ausdrücke enthalten soll, beschlossen worden. Sein Zweck ist, die Sprache unter uns urchiger zu machen, u. neue, originelle Ausdrücke zu schaffen.

Hat das Buch bis jetzt seinen Zweck erreicht? Nein! Es wurden zwar allerdings im Convente neue Wörter commentfähig erklärt, sind aber seither wieder in Vergessenheit geraten. Wir möchten nun alle Mitglieder bitten, sich dieselben zu merken u. in der Conversation in Anwendung zu bringen.

Es sind hauptsächlich folgende:

| | |
|------------------------------|------------------------------|
| Spritztour: Bierreise. | trompeten: päucken. |
| Ulk: Schund. | blombiren: für [unleserlich] |
| Ochsig: Haarig. | biderb: fein. |
| hornen: reden. | fezer: flott, gediegen. |
| Schlauch: deutsche Übersetz. | Burvolk: Leute a. Biertisch |

Die Ausdrücke "Kaliber" und "Huhn" scheinen dagegen bereits eingebürgert zu sein.

Kuriosum. Aus einem ältern Programm der aargauischen Kantonsschule entnehmen wir eine Mitteilung, die den Geist, welcher an jener Anstalt herrscht, in ein herrliches Licht stellt. Sie lautet:

Einige frühere deutsche Professoren, die den Freiheitskampf gegen Frankreich mitgemacht, u. im Sand'schen Complot mitgewirkt, stifteten unter den Studenten der zweitletzten und letzten Classe eine Art Burschengesellschaft, die sich durch verbotenes **Tabakrauchen**, **Schenkenbesuch**, **nächtliches Lärmen**, hervortat. Von da an bot sich die Handhabung der Disciplin Schwierigkeiten, auch nachdem jene Professoren fort waren. Die Lehrerkonferenz bestrafte 10 der nachlässigsten & ungehorsamsten, indem sie 4 fortwies u. 6 mit Wegweisung bedrohte.

Seit dieser Zeit sind die aarauer Vereine Zetterbilder ohne Gleichen.

Politik

Frage: Inwiefern haben sich Alexander der Grosse u. Alexander der Kleine von Bulgarien mit dem gleichen Gegenstand beschäftigt?

Antwort: Alex. der Grosse hat den gordischen Knoten durchgeschnitten. Alex. der Kleine von Bulgarien hat sich mit Knoten herumgeschlagen.

K.

Roman in 6 Ziffern.

Ich genoss im Berner Oberland die herrlichen 123456. Ach, sagten die Dorfschönen, dem ist's gewiss ums 132456. sonst wäre er nicht von 1236 hierher gekommen. Bald fing in einem der hübschen Mädchenköpfe ein lieblicher Gedanke an zu 324156. Bin ich nicht 124653 als manche andere? 13245 mich, sagt sie zu mir. Ich stand wie auf 24536, denn ihr 54123 war mir peinlich.

Wenn ihre Worte auf mich ziemlich 1324 sein mochten,
so war ihr Herz gewiss 3246. Wie gern hätte ich ihre Rede
mit einem goldenen 3241 erwidert, aber meine Pflicht
gebot mir, schnell abzureisen. 645, antwortete ich, denn
ich habe schon 2465. B.

Auflösung nächste Nummer.

Charade.

Mein erstes lebet noch nicht lang.
Mein zweites sucht mit Seelendrang
 Zu werden jedes Mädchen
 Im Dörfchen & im Städtchen.
Auf meinem Dritten sehet ihr
In Küchen allerlei Geschirr.
 Mein Ganzes ist gar selten.
 Man sagt's. - Ich lasse es gelten.

Anm. Wir möchten unsere Leserinnen auf diese Charade
aufmerksam machen, besonders da für richtige Lösung
ein Preis von 1 Sports ausgesetzt ist.

Grabschrift.

Mein vielgeliebtes Weib deckt dieser Grabstein zu.
Wie wohl ach ruht sie hier, zu ihr u. meiner Ruh!

Druckfehler: Seite 23 gibt es, statt gibt es nicht;